

## Немецкий язык

### Задания отборочного тура

Lesen Sie folgende Texte. Finden Sie zu jeder Lücke nur eine mögliche Variante der Antwort (a, b oder c)

#### Text 1

Gründe für einen Besuch (1) es viele – und Anlässe mehr (2) genug! In der fußgängerfreundlichen Innenstadt entdecken Sie die schönen Seiten (3) Stadt: die alten Häuser, das süße Leben in den Cafés und die fantastisch(4) Auswahl der schönsten Geschäfte – das wahre Einkaufsglück!

Auch am Abend ist hier noch viel los. Aachener (5) gesellige Leute und die City ist der Treffpunkt schlechthin. Dies gilt ganz besonders für die Aachener Studenten!

Aachen ist (6) sehr gastfreundliche Stadt; schon den alten Römern (7) es hier. Ob zum Shopping, zur Kur oder zum Kongress: Sie sind mitten in der vor Lebensfreude und Aktivität sprudelnden Stadt Aachen. Testen Sie (8) selbst. Aachen freut sich (9) Sie!

- |     |                |                |                  |
|-----|----------------|----------------|------------------|
| (1) | a) geben       | <u>b) gibt</u> | c) gegeben       |
| (2) | a) wie         | b) sowie       | <u>c) als</u>    |
| (3) | <u>a) der</u>  | b) des         | c) den           |
| (4) | <u>a) -e</u>   | b) -en         | c) -er           |
| (5) | <u>a) sind</u> | b) seid        | c) ist           |
| (6) | a) ein         | b) einer       | <u>c) eine</u>   |
| (7) | a) gefallen    | b) fiel        | <u>c) gefiel</u> |
| (8) | a) ihn         | <u>b) es</u>   | c) sie           |
| (9) | <u>a) auf</u>  | b) über        | c) für           |

#### Text 2

Die meisten Männer wollen (1) 60 berufstätig sein. (2) bei Frauen im Job etwas schief läuft, versuchen sie eine Familie zu gründen. Viele Frauen engagieren für ihre Kinder eine Tagesmutter, weil sie selbst (3) haben. Aber diesen Luxus können sich nicht alle leisten. Nicht alle Frauen verlassen (4) auf ihren Mann als Alleinverdiener. Dann gehen sie arbeiten, sonst reicht (5) nicht.

Für eine moderne Frau ist es auf jeden Fall wichtig, eine gute Ausbildung (6). Sie (7) dann später in der Lage, Verantwortung für die Familie zu übernehmen. Wenn Frauen Kinder haben, dann (8) sie sich oft nicht auf ihre Karriere konzentrieren. Sie sind gezwungen zu Hause zu (9), wenn Kinder krank werden.

(1)	a) auf	b) <u>bis</u>	c) ab
(2)	a) nachdem	b) als	<u>c) wenn</u>
(3)	a) keinen Grund	<u>b) keine Lust</u>	c) keine Zeit
(4)	a) uns	b) euch	<u>c) sich</u>
(5)	a) die Zeit	b) der Beruf	<u>c) das Geld</u>
(6)	<u>a) zu bekommen</u>	b) bekommen	c) bekommen zu haben
(7)	a) seid	b) sind	<u>c) ist</u>
(8)	<u>a) können</u>	b) dürfen	c) sollen
(9)	a) stehen	b) lassen	<u>c) bleiben</u>

### Text 3

„Im Juli gehe ich zurück (1) Russland und dann muss ich in jedem Fall einen Platz an der Universität bekommen. (2) wenn ich das nicht schaffe, stecken sie mich erst mal in die Armee und davor habe ich (3) Angst. In Russland sind wir großem Druck ausgesetzt: Nur wer in der Schule besonders gut ist, viele Einsen hat und dafür Medaillen (4), hat eine Chance, an die Uni zu gehen. Und nur wer viel studiert hat, bekommt später auch eine Arbeit, mit der er genug Geld verdienen (5), um normal zu leben. Und (6) müssen viele auch noch Nebenjobs annehmen, (7) es zum Leben reicht. Erfolgreich ist, wer viel (8) und sich ein menschenwürdiges Leben leisten kann.

Hier in Deutschland ist das alles ganz anders. Die Leute arbeiten viel, erarbeiten sich aber vor allem Zeit, um zu reisen und ihr Leben zu (9). Sie sind frei, selbst zu entscheiden, wer sie sein (10) und wie ihr Leben aussehen soll. Die Deutschen sollten wissen, (11) das keine Selbstverständlichkeit ist. Das fängt schon in der Schule (12): Es ist völlig angebracht, für ein oder zwei Jahre ins Ausland zu gehen. Auch wenn (13) vielleicht die Noten leiden, ist es mindestens genauso wichtig, (14) kennen zu lernen. Vielleicht ist das sogar das einzig Wichtige: gut sein, um mehr Möglichkeiten und mehr Spaß zu haben. In Russland bin ich eine große (15). Wir haben in den seltensten Fällen die Möglichkeit, unser

Land zu verlassen, weil wir das Geld eben zum Leben brauchen und keine Reisen finanzieren können.

Schon (16) 16 Jahren weiß jeder genau, in welchem Beruf er später einmal arbeiten möchte. In Deutschland machen die Jugendlichen einfach ihr (17). Und dann haben sie erst mal Zeit. Manche nehmen sich ja sogar ein ganzes Jahr frei, jobben rum, machen Praktika oder auch gar (18), bis sie sich dann irgendwann entscheiden, (19) und was sie studieren wollen. Beneidenswert. Erfolg ist hier schon auch sehr wichtig, aber eben (20) um zu überleben, sondern auch um schön zu leben. So scheinen in deutschen Schulen auch Sprachen sehr viel wichtiger zu sein als Naturwissenschaften.

Ich bin nachmittags und am Wochenende oft (21). Wie gern würde ich mich doch mit den anderen aus der Schule (22), aber die sitzen meistens mit Stereoanlagen und (23) zu Hause.“

- | (1) a) ins               | b) <u>nach</u>     | c) in                        |
|--------------------------|--------------------|------------------------------|
| (2) a) <u>denn</u>       | b) weil            | c) deswegen                  |
| (3) a) riesiges          | b) <u>riesige</u>  | c) riesigen                  |
| (4) a) <u>gewinnt</u>    | b) besorgt         | c) bestellt                  |
| (5) a) soll              | b) darf            | c) <u>kann</u>               |
| (6) a) <u>deshalb</u>    | b) obwohl          | c) trotzdem                  |
| (7) a) um                | b) dass            | c) <u>damit</u>              |
| (8) a) <u>weiß</u>       | b) kennt           | c) erfährt                   |
| (9) a) <u>gestalten</u>  | b) gestehen        | c) gestatten                 |
| (10) a) dürfen           | b) <u>wollen</u>   | c) können                    |
| (11) a) was              | b) <u>dass</u>     | c) <b>ob (2 балла)</b>       |
| (12) a) <u>an</u>        | b) auf             | c) ab                        |
| (13) a) <b>dafür</b>     | b) <u>darunter</u> | c) <b>daran (2 балла)</b>    |
| (14) a) <u>die Welt</u>  | b) den Frieden     | c) die Erde                  |
| (15) a) <b>Annahme</b>   | b) <b>Aufnahme</b> | c) <b>Ausnahme (2 балла)</b> |
| (16) a) in               | b) seit            | c) <u>mit</u>                |
| (17) a) <u>Abitur</u>    | b) Schluss         | c) Finale                    |
| (18) a) nie              | b) nicht           | c) <u>nichts</u>             |
| (19) a) dass             | b) etwas           | c) <u>ob</u>                 |
| (20) a) <u>nicht nur</u> | b) entweder        | c) weder                     |
| (21) a) einzig           | b) <u>alleine</u>  | c) einsam                    |
| (22) a) <u>treffen</u>   | b) begegnen        | c) zusammenkommen            |
| (23) a) Computer         | b) Computers       | c) <u>Computern</u>          |

#### Text 4

In einem Teil Spaniens ist die Korrida verboten. (1) Parlament Kataloniens hat entschieden, dass ab 2012 keine Stierkämpfe mehr stattfinden. Diese Entscheidung hat bei Tierschützern Begeisterung ausgelöst, bei den Befürwortern des Stierkampfes groß(2) Ärger. Stierkampf ist eine spanische Tradition,

argumentieren sie. Stierkampf ist kein Sport, (3) ein Drama: Ein einzelner Mann steht (4) wilden Tier gegenüber und kämpft um (5) Leben. Die Korriden werden in den Zeitungen (6) wie Filme oder Theaterstücke. <http://www.sowieso.de/zeitung/spip.php?article7332> - [forum#forum](#) Den Gegnern des Stierkampfs sind die Gefahren dieses Berufs egal. Ihnen geht es (7) die Tiere. Dieses Spektakel passt nicht mehr in die heutige Zeit.

- |                    |                          |                          |
|--------------------|--------------------------|--------------------------|
| (1) a) der         | <u>b) das</u>            | c) die                   |
| (2) a) -es         | b) -e                    | <u>c) -en</u>            |
| <b>(3) a) aber</b> | <b><u>b) sondern</u></b> | <b>c) zwar (2 балла)</b> |
| (4) a) einen       | b) eines                 | <u>c) einem</u>          |
| (5) a) ihr         | b) euer                  | <u>c) sein</u>           |
| (6) a) gesprochen  | b) versprochen           | <u>c) besprochen</u>     |
| (7) <u>a) um</u>   | b) von                   | c) über                  |

### Text 5

Wenn man (1) Großeltern denkt, dann meistens an solche, (2) ihren Enkeln Schokolade kaufen, selig lächeln und Pfeife rauchen. Mein Opa kann keine Pfeife mehr rauchen, (3) er ist 98 Jahre alt. Ein Alter, das sich schon morgens beim Aufstehen bemerkbar macht.

- |              |                |               |
|--------------|----------------|---------------|
| (1) a) über  | b) von         | <u>c) an</u>  |
| (2) a) deren | b) denen       | <u>c) die</u> |
| (3) a) weil  | <u>b) denn</u> | c) trotzdem   |

### Text 6

Viele deutsche Teenager wachsen mit einem Elternteil (also nur mit der Mutter oder nur mit dem Vater) auf. Einige (1) es für normal, andere spüren, dass jemand fehlt.

Alleinerziehende Mütter und (2) sind in Deutschland längst keine Selten(3) mehr. Im vergangenen Jahr war jede fünfte Familie eine so genannte Einelternfamilie, in (4) minderjährige Kinder ohne Vater oder Mutter gelebt haben. In Großstädten liegt der Anteil noch (5), dort ist es fast jede Dritte. Obwohl das

Aufwachsen mit einem Elternteil heutzutage alltäglich scheint, ist es für viele Kinder und Jugendliche(6) nicht immer einfach, mit dieser Situation (7).

- |     |                     |                            |                                |
|-----|---------------------|----------------------------|--------------------------------|
| (1) | a) finden           | <u>b) halten</u>           | c) denken                      |
| (2) | a) Vater            | b) Vaters                  | <u>c) Väter</u>                |
| (3) | a) -keit            | <u>b) -heit</u>            | c) -e                          |
| (4) | <u>a) der</u>       | b) die                     | c) deren                       |
| (5) | a) hoch             | <u>b) höher</u>            | c) am höchsten                 |
| (6) | a) -er              | b) -en                     | <u>c) -e</u>                   |
| (7) | <b>a) anzugehen</b> | <b><u>b) umzugehen</u></b> | <b>c) vorzugehen (2 балла)</b> |

### Text 7

Krankenhaus-Clowns besuchen Kinder in Kliniken. Sie wollen die Kinder (1) Alltag im Krankenhaus ablenken und sie zum Lachen (2). Die Clowns hoffen, (3) die kranken Mädchen und Jungen ihre Krankheit und Schmerzen für einige Zeit vergessen. Fanny gefällt die Veranstaltung. Sie liegt in (4) Krankenbett und lacht. Sie findet es klasse, dass die Clowns sie besuchen. „Die sind echt lustig“, freut sie (5). Doch sie hofft auch darauf, (6) zwei Wochen wieder zu Hause bei ihren Eltern zu sein.

- |     |               |                 |                   |
|-----|---------------|-----------------|-------------------|
| (1) | <u>a) vom</u> | b) vor dem      | c) gegen den      |
| (2) | a) holen      | b) kommen       | <u>c) bringen</u> |
| (3) | a) ob         | b) was          | <u>c) dass</u>    |
| (4) | a) ihrer      | <u>b) ihrem</u> | c) ihres          |
| (5) | a) uns        | <u>b) sich</u>  | c) mich           |
| (6) | a) nach       | <u>b) in</u>    | c) durch          |

### Text 8

Ich bin nicht geflogen. Das Geld war mir egal und das Konzert war mir egal. Ich möchte mich den Tag unter meiner Decke begraben und niemanden sehen. Meine Mutter ist (1) und fragt mich tausendmal am Tag, ob alles okay ist. Aber ich kann jetzt auch nicht immer nur (2) auf ihre Tröstversuche nehmen. Ich will meine Ruhe haben.

- |     |                      |                               |                                      |
|-----|----------------------|-------------------------------|--------------------------------------|
| (1) | <b>a) versichert</b> | <b><u>b) verunsichert</u></b> | <b>c) verunehrt (2 балла)</b>        |
| (2) | <b>a) Ansicht</b>    | <b>b) Vorsicht</b>            | <b><u>c) Rücksicht (2 балла)</u></b> |

### Text 9

Dass die deutsche Theaterszene als „Theaterparadies Europas“ bezeichnet wird, für diese (1) spricht vieles.

„Das Theater ist der beste Ort für diejenigen, die ihre Kindheit heimlich in die Tasche gesteckt und sich damit auf und davon gemacht haben, um bis an ihr Lebensende weiterzuspielen“, so das Zitat von Max Reinhard.

Als das kleinste Theater Deutschlands gilt das „Theater“ in Freinsheim: Die Bühne bietet Platz für vier Schauspieler, in den Zuschauerraum passen 20 Zuschauer. Zu den größten Häusern des Landes zählen das Deutsche Theater in Berlin mit seinen 1600 Sitzplätzen und über 300 (2) pro Jahr oder die Bayrische Staatsoper.

Eine Herausforderung für deutsche (3) stellte die Wiedervereinigung Deutschlands: besonders spürbar waren ihre Folgen in Berlin. Viele – insbesondere ostdeutsche – Bühnen, mussten ums (4) kämpfen oder schließen.

- |     |                   |                        |                         |
|-----|-------------------|------------------------|-------------------------|
| (1) | a) Urteil         | b) <u>Einschätzung</u> | c) Abschätzung          |
| (2) | a) Einstellungen  | b) Ausstellungen       | c) <u>Vorstellungen</u> |
| (3) | a) <u>Theater</u> | b) Theaters            | c) Theatern             |
| (4) | a) Ausleben       | b) Leben               | c) <u>Überleben</u>     |

### Text 10

Ihre Erfahrungen in der Politik und in internationalen Jugendprojekten überzeugten schließlich. Gemeinsam mit einer anderen Studentin wurde sie von der Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen und dem deutschen Nationalkomitee für internationale Jugendarbeit ausgewählt, um deutschen UN-Diplomaten auf Sitzungen über (1) zu schauen.

- |     |             |               |                         |
|-----|-------------|---------------|-------------------------|
| (1) | a) den Kopf | b) den Rücken | c) <u>die Schultern</u> |
|-----|-------------|---------------|-------------------------|

### Text 11

Wenn man deutsche Schüler mit Schülern aus anderen Ländern vergleicht, dann liegen die immer noch im (1). Die 15-Jährigen in Finnland und den

asiatischen Spitzenländern sind ihnen mit ihrem Wissen und Können immer noch um ein bis zwei Schuljahre (2).

Dazu kommen auf deutsche Schüler bald nochmals neue Rechtschreibregeln zu. Nach heftiger Kritik aus nahezu allen gesellschaftlichen Gruppen änderten die Kultusminister der Länder in Berlin die Reform der deutschen Rechtschreibung von 1998. Auch Bayern und Nordrhein-Westfalen, die zunächst die weitere Umsetzung der Reform zurückgestellt hatten, sind dabei. Damit können wieder bundes(3) an allen Schulen die gleichen Rechtschreibregeln gelten.

- |     |                             |                        |                                   |
|-----|-----------------------------|------------------------|-----------------------------------|
| (1) | <b>a) <u>Mittelfeld</u></b> | <b>b) Mittelwelt</b>   | <b>c) Mittelland (2 балла)</b>    |
| (2) | <b>a) vorher</b>            | <b>b) vorhin</b>       | <b>c) <u>voraus</u> (2 балла)</b> |
| (3) | a) -lang                    | <b>b) <u>-weit</u></b> | c) -fern                          |

### Text 12

Wer auch nur einen von uns beiden (1), wird sofort verstehen, wem welches Bett auf dem Bild gehört. Warum wir uns trotz (2) Unterschiede so gut vertragen? Ganz einfach: wir sind beide in einem Jahr der Ziege geboren und teilen uns angeblich folgende Grundeigenschaften: charmant, gut im Umgang mit Geld, unentschlossen.

Wer auch noch die (3) Mitglieder unserer Familie kennt, kann selbst beurteilen, inwieweit sie dem Mondkalender folgen: Heidi ist nach ihrem Geburtsjahr ein Hahn (gewissenhaft, ideenreich), Sonja eine Katze (schüchtern, herzlich, lebenswürdig) und Felix eine Schlange (strebt nach Luxus, (4), freundlich)

- |     |                           |                          |                                     |
|-----|---------------------------|--------------------------|-------------------------------------|
| (1) | a) erkennt                | b) weiß                  | <b>c) <u>kennt</u></b>              |
| (2) | <b>a) <u>gewisser</u></b> | <b>b) gewusster</b>      | <b>c) bewusster (2 балла)</b>       |
| (3) | <b>a) <u>üblen</u></b>    | <b>b) <u>übrigen</u></b> | <b>c) <u>üblichen</u> (2 балла)</b> |
| (4) | a) zugeschlossen          | b) abgeschlossen         | <b>c) <u>verschlossen</u></b>       |

### Text 13

Heute ist wieder Montag. Heute ist Nikolaustag. Davon war in der Bremer Stadtbibliothek nicht allzu viel bemerkbar. Dafür spürte man die (1) der

Weihnachtszeit. Denn während wir Studenten unsere Umfrage für ein Uni-Projekt durchführten, bekamen wir oft „Ich habe keine Zeit“ als Antwort, wenn man freundlich die Kunden/innen auf die Kundenbefragung ansprach. Trotzdem behielt man immer ein Lächeln auf den Lippen, was nicht schwer (2), wenn den Kommilitoninnen so schöne Beschreibungen wie „Bitte wenden Sie sich an die Dame in Schwarz“ zu einem Selbst einfallen und man eigentlich nicht wie sonst komplett in Schwarz gekleidet ist, sondern nur einen schwarzes Sweatshirt trägt.

- |     |                  |           |                |
|-----|------------------|-----------|----------------|
| (1) | a) <u>Hektik</u> | b) Panik  | c) Taktik      |
| (2) | a) fühlte        | b) fehlte | c) <u>fiel</u> |

### Text 14

Ich gehe in Deutschland viel öfter auf Partys, als ich es in Italien getan habe. Ich komme aus einem kleinen (1), da gibt es so was nicht so oft. Hier bin ich fast jedes Wochenende (2), entweder auf Privatpartys, zu denen ich eingeladen werde, oder auf diesen etwas größeren, halboffiziellen, bei denen die Leute einen Raum mieten und die Gäste dafür (3) bezahlen. Ich bin jedes Mal wieder (4), wie viel Bier und Schnaps getrunken wird. Wissen Deutsche eigentlich, wie viel sie trinken? Ich will jetzt nicht (5), ich trinke ja auch immer mit, aber ich glaube, eine deutsche Party ohne Bier wäre keine Party. Oder alle finden es total schrecklich.

Kürzlich war ich bei Südamerikanern eingeladen. Wir saßen die (6) Nacht zusammen, haben nur Saft getrunken und uns bis morgens um vier köstlich (7). Ich glaube, so was wäre mit Deutschen nicht möglich. Sie müssen Alkohol trinken, um in Stimmung zu kommen, um lockerer zu werden, sich miteinander zu unterhalten und (8) zu haben. Vielleicht auch deshalb, weil sie nicht so offen gegenüber (9) sind. Sie kommen als Grüppchen und gehen als Grüppchen. Ich lerne auf deutschen Partys ganz selten jemand kennen.

- |     |                    |                    |                     |
|-----|--------------------|--------------------|---------------------|
| (1) | a) <u>Ort</u>      | b) Platz           | c) Stelle           |
| (2) | a) vorbei          | b) hinaus          | c) <u>unterwegs</u> |
| (3) | a) Auftritt        | b) Beitritt        | c) <u>Eintritt</u>  |
| (4) | a) genervt         | b) <u>erstaunt</u> | c) bewundert        |
| (5) | a) ärgern          | b) nerven          | c) <u>schimpfen</u> |
| (6) | a) ganze           | b) alle            | c) volle            |
| (7) | a) <u>amüsiert</u> | b) gelesen         | c) gesehen          |
| (8) | a) Laune           | b) Lust            | c) <u>Spaß</u>      |

(9)      a) Bösen              b) Freunden              c) Fremden